

INGENIEURBÜRO DIPL. - ING. GÖTZ & ILSEMANN

BERATENDE INGENIEURE VBI

Tragwerksplanung . Denkmalpflege . Bauleitung . Boden-, Schadens- und Beweissicherungsgutachten . Baugrundlabor

Gravelottestraße 14 - Tel.-Nr.: (0 51 21) 3 15 17
31134 Hildesheim - Fax-Nr.: (0 51 21) 3 72 11
- eMail: Hildesheim@Goetz-Ilseman.de

Clara-Zetkin-Str. 5 - Tel.-Nr.: (03 32 04) 3 57 76
14547 Beelitz - Fax-Nr.: (03 32 04) 3 57 76
eMail: Goetz.Ilseman.Bee@t-online.de

www.Goetz-Ilseman.de

ENTWURF

ANBAU EINES MEHRZWECKGEBÄUDES



Projekt: Anbau eines Mehrzweckgebäudes
Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow
Förster-Funke-Allee 106, 14532 Kleinmachnow

Projekt- Nr.: 14/10

Bauherr: Gemeinde Kleinmachnow
Adolf-Grimme-Ring 10, 14532 Kleinmachnow

Planung: Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Götz & Ilseman
Clara-Zetkin-Straße 5, 14547 Beelitz

Stand: Entwurf, Juli 2010

INGENIEURBÜRO DIPL.-ING. GÖTZ & ILSEMANN

Beratende Ingenieure VBI

Tragwerksplanung • Bauphysik • Sanierung • Denkmalpflege • Bauleitung • Bodengutachten

Gravelottestraße 14
31134 Hildesheim
- Tel.-Nr.: (0 51 21) 3 15 17
- Fax-Nr.: (0 51 21) 3 72 11
- eMail: Goetz.Ilseman.HI@arcor.de

Clara-Zetkin-Straße 5
14547 Beelitz
- Tel.-Nr.: (03 32 04) 3 57 76
- Fax-Nr.: (03 32 04) 4 24 41
- eMail: Goetz.Ilseman.Bee@t-online.de

Projekt: **Anbau eines Mehrzweckgebäudes
Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow
Förster-Funke-Allee 106, 14532 Kleinmachnow**

Projekt- Nr.: **14/10**

Bauherr: **Gemeinde Kleinmachnow
Adolf- Grimme- Ring 10, 14532 Kleinmachnow**

Stand: **Entwurf, Juli 2010**

Inhaltsverzeichnis

1.	Objektbeschreibung	
1.1.	Objektbeschreibung	3 Blatt
2.	Kostenberechnung	
2.1.	Vorblatt zur Kostenermittlung	1 Blatt
2.2.	Kostenberechnung	2 Blatt
3.	Planunterlagen	
3.1.	Übersichtsplan, E-01	M 1 : 300
3.2.	Grundriss Erdgeschoss, E-02	M 1 : 150
3.3.	Querschnitt, E-03	M 1 : 100
3.4.	Längsschnitt, E-04	M 1 : 100
3.5.	Nordansicht, E-05	M 1 : 150
3.6.	Südansicht, E-06	M 1 : 150
3.7.	Ostansicht, E-07	M 1 : 150
3.8.	Westansicht, E-08	M 1 : 150

INGENIEURBÜRO DIPL. - ING. GÖTZ & ILSEMANN

BERATENDE INGENIEURE VBI

Tragwerksplanung . Denkmalpflege . Bauleitung . Boden-, Schadens- und Beweissicherungsgutachten . Baugrundlabor

Gravelottestraße 14 - Tel.-Nr.: (0 51 21) 3 15 17
31134 Hildesheim - Fax-Nr.: (0 51 21) 3 72 11
- eMail: Hildesheim@Goetz-Ilseman.de

Clara-Zetkin- Str. 5 - Tel.-Nr.: (03 32 04) 3 57 76
14547 Beelitz - Fax-Nr.: (03 32 04) 3 57 76
eMail: Goetz.Ilseman.Bec@t-online.de

www.Goetz-Ilseman.de

Projekt: **Anbau eines Mehrzweckgebäudes
Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow
Förster-Funke-Allee 106, 14532 Kleinmachnow**

Projekt- Nr.: **14/10**

Bauherr: **Gemeinde Kleinmachnow
Adolf- Grimme- Ring 10, 14532 Kleinmachnow**

Objektbeschreibung

1. Allgemeines

Das Ing.-Büro Götz & Ilseman wurde von der Gemeinde Kleinmachnow mit der Untersuchung von Varianten für die räumliche Erweiterung der Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow beauftragt. Das vorgegebene Raumprogramm ist zur Umsetzung der Ganztagskonzeption der Gesamtschule vorgesehen und erforderlich.

In der Phase Vorentwurf wurden 3 mögliche Varianten untersucht, die Variante eines Anbaus im Nordosten des vorhandenen Schulgebäudes wurde von der Schulleitung und Gemeindeverwaltung favorisiert.

Für diese Variante wurden die Leistungsphasen 2 und 3 nach HOAI beauftragt.

2. Funktionsbeschreibung

Der Anbau weist folgende Räume auf:

- Flur mit Windfang
- 2 Unterrichtsräume
- Lager- und Abstellraum

Die Unterrichtsräume und der Lager/Abstellraum werden durch den in Nord-Süd-Achse angeordneten Flur mit Windfang erschlossen.

Der Flur/Windfang ist am südlichen Gebäudegiebel ebenerdig und rollstuhlgerecht zugänglich. Am nördlichen Flurende ist eine Treppe und eine Rollstuhl- Hebebühne angeordnet, über die das ca. 70 cm höher liegende Erdgeschoss des Schulgebäudes durch einen herzustellenden Türdurchbruch angeschlossen wird.

Dadurch sind Funktionsräume des Schulgebäudes, wie Sanitäranlagen und Behinderten-WC zugänglich und nutzbar.

Die Unterrichtsräume sind durch eine mobile Trennwand abgetrennt, bei Erfordernis kann diese seitlich verfahren werden, wodurch ein Veranstaltungsraum von ca. 100 m² entsteht.

Der nördlich angeordnete Lager- und Abstellraum ist als Stuhllager, Instrumentenlager und als Abstellraum für eine flexible Bühne konzipiert.

3. Gestaltung

Der Anbau ist als eingeschossiger Flachbau konzipiert, der teilweise unter ein aufgestelztes Gebäudeteil des bestehenden Schulgebäudes geschoben ist.

Der Baukörper ist rechteckig und in seiner Längsachse in Nord-Süd-Richtung orientiert.

4. Bauteile/Installationen

4.1. Gründung

- Streifenfundamente als Frostschrünze in Verbindung mit gedämmter Stahlbetonbodenplatte

4.2. Außenwände

- Außenwände in Holzständer bzw. Holztafelbauweise mit mineralischem Außenputz auf Putzträgerplatte, Dämmung in Dicke der Tragprofile, innerer Gipsfaserbeplankung
- Nördliche Giebelwand als Massivwand / Porotonwand mit mineralischem Innen- und Außenputz

4.3. Innenwände

- Innenwände in Holzständer bzw. Holztafelbauweise mit Gipsfaserbeplankung und Dämmstoffeinlage
- Mobile Trennwand zwischen den Unterrichtsräumen, Elemente schallisoliert

4.4. Decke/Dach

- Dachdeckenelemente in Holzbauweise mit Trägern aus Brettschichtholz, mit Gründachaufbau und unterer Gipsfaserbeplankung

4.5. Treppen

- Einläufige Stahlbetontreppe mit Stahlbetonpodest, mit Fliesenbelag

4.6. Fußböden

- Flur und Windfang - Fliesenboden, rutschfest auf wärmegeämmtem Zementestrich
- Unterrichtsräume und Lager/Abstellraum – Linoleum auf wärmegeämmtem Zementestrich

4.7. Fenster/ Türen

- Fenster als Holzfenster mit Isolierverglasung/Sicherheitsverglasung
- Sonnenschutzanlage an östlichen Fensterelementen der Unterrichtsräume
- Eingangselement und Windfangelement in Holz
- Durchgangstür Schulgebäude als T30-Element
- Innentüren mit streichbaren Türblättern und Stahlumfassungszargen

4.8. Behindertengerechte Ausrüstung

- Rollstuhl-Hebebühne im Flur

4.9. Heizung

- Plattenheizkörper bzw. Konvektoren mit Anschluss an vorhandene Heizzentrale

4.9. Elektroinstallation/ Blitzschutz

- Elektroinstallation mit mittlerem Standard, Raumbeleuchtung über Deckenbeleuchtungskörper auf Gipsfaserdecke
- Anschluss an vorhandene Anlage
- Blitzschutz-Dachanlage mit Anschluss an Ringerder in Streifenfundamenten

4.10. Abwasser/Regenwasser

- Handwaschbecken jeweils in den Unterrichtsräumen mit Anschluss an vorhandenen Kanal/Schacht am südlichen Gebäudegiebel
- Vorhandener Regenwasserkanal ist umzuverlegen und zu erweitern, Anschluss der neuen Dachentwässerung

Aufgestellt: Beelitz, den 28.07.2010



Dipl.-Ing. J. Illesch